

## **Victorbur: Victorbur denkt an „Glockeneuro“**

**Kirchengemeinde setzt alle Hebel zur Rettung des 600 Jahre alten Geläuts in Bewegung /  
Schon 5100 Euro gesammelt**

Von Heiko Poppen

Victorbur. Innerhalb von gut fünf Wochen hat die Kirchengemeinde Victorbur schon rund 5100 Euro an Spendengeldern für die Reparatur der knapp 600 Jahre alten Kirchenglocke gesammelt. Rund 30000 Euro werden benötigt. Das sagte Pastor Jürgen Hoogstraat am Freitagabend während einer Informationsveranstaltung im Gemeindehaus an der Pestalozziallee.

Die schwere Beschädigung des Geläuts war Anfang Dezember von Andreas Philipp, dem Glockensachverständigen der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover, bei einer routinemäßigen Untersuchung festgestellt worden (wir berichteten). Die Glocke ist, so heißt es in seinem Gutachten, in der Haube durchgerissen. Der siebzig Zentimeter lange Sprung verläuft in gekrümmter Linie auf die Stahlplatte zu und auf der anderen Seite (ebenfalls gekrümmt) weiter. Vermutlich sind die Schrauben der Unterlegplatte durchgerostet. Das könnte den Glockenboden gesprengt haben, schreibt der Diplom-Physiker Phillip.

Hoogstraat zeigte sich am Freitagabend über die bislang gesammelten 5100 Euro hocherfreut. „Mit 140 Euro pro Woche haben wir zu Beginn der Spendenaktion gerechnet. Jetzt sind es 1000 Euro pro Woche“, sagte er: „Das hätte ich in dem Maße nicht erwartet.“

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 8 der gedruckten Ausgabe der Ostfriesischen Nachrichten vom Montag, 10. Januar 2005.

**Ostfriesische Nachrichten**

*Online-Ausgabe vom Sonntag, 09.01.2005 - 21:00 Uhr*

---